

Michael Schrader/Gabriele Dahle (Hrsg.)

Kindergarten & Hort erfolgreich leiten

Know-how für eine bessere Kita

Ausgabe: 01

Thema: Querschnittsaufgaben

Titel: Bewegungskindergarten - Zertifizierung durch den
Landessportbund (12 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe des Standardwerkes „**Kindergarten & Hort erfolgreich leiten**“. Das Handbuch berät in allen Fragen der Kindergarten- und Qualitätsentwicklung und bietet mit erprobten Konzepten, Maßnahmen und Problemlösungen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Erfahrungsberichten eine konkrete Hilfestellung für die Kita-Praxis.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Materialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Materialien – auch auszugsweise – ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de
✉ Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg
☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 198
www.olzog.de | www.edidact.de

Alles Lernen fängt mit der Bewegung an! Das wissen wir mittlerweile – wissenschaftlich untermauert durch Hirnforschung, Kinesiologie, Psychomotorik usw. Wirklich überraschend ist diese Erkenntnis aber nun auch wieder nicht, zumindest nicht für diejenigen, die sich den Blick für die Bewegungslust von Kindern bewahrt oder auch ihre eigene ins Erwachsenenalter hiniübergerettet haben. Was passiert, wenn Kinder sich nicht genug bewegen, sieht man z.B. daran, dass viele Kinder (ca. 20%) im Kindergartenalter schon übergewichtig sind. Das hat Gründe, die bekannt sind: zu wenig Bewegungsmöglichkeiten, zu viel Fernsehen, zu viel Süßes und Fetttes [...] Das Übergewicht zeigt aber nur die Spitze des Problembergs an. Die gesundheitlichen Probleme (und die damit verbundenen Kosten) sind augenscheinlich. Dass Bewegungsmangel vielfach auch für Wahrnehmungs- und Koordinierungsprobleme sowie mangelnde Konzentrationsfähigkeit verantwortlich ist und damit die Lernentwicklung von Kindern massiv beeinträchtigen kann, erschließt sich erst beim zweiten oder dritten Hinsehen.



Bericht aus der Praxis

1 Kindergarten St. Barbara in Essen-Byfang:

Der katholische Kindergarten St. Barbara ist seit 2002 „Anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbundes NRW“. Die Einrichtung existiert schon seit 1974 und verfügt über ein sehr großzügiges Außengelände. In St. Barbara gibt es zwei Gruppen, in denen täglich 50 Kinder von vier Fachkräften betreut werden. Träger der Einrichtung ist die gleichnamige katholische Kirchengemeinde. Die Einrichtung liegt im Essener Süden, im ländlich geprägten Stadtteil Byfang jenseits der Ruhr in den ersten Hügeln des Bergischen Landes.

2 Kurzbeschreibung:

Seit 1999 vergibt der Landessportbund in NRW das Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ (entsprechende Konzepte gibt es auch in anderen Bundesländern, siehe dazu M1 Adressen). Die konzeptionelle Ausrichtung des Kindergartens St. Barbara auf Bewegung, Naturnähe und Gesundheitserziehung ist schon älter. 1997 erarbeiteten Martina Reinecke, die damals die Leitung übernahm, und ihre Kollegin Mariel Schlieper, die vorher ihr Annerkennungsjahr in der Einrichtung gemacht hatte, zusammen mit dem Team das Konzept, das in seinen Grundzügen auch heute noch Gültigkeit hat. Als die beiden dann 2001 von der Idee der „Bewegungskindergärten“ erfuhren, war ihnen schnell klar, dass sie schon da angekommen waren, wo andere erst hinwollten. Dennoch hatten sie Interesse, ihre konzeptionelle Ausrichtung auch außenwirksam mit dem Gütesiegel des Landessportbundes zu unterfüttern. Die Überprüfung der geforderten Nachweise und der Prüfbesuch vor Ort bestätigten ihre Selbsteinschätzung, und 2002 wurde St. Barbara das Gütesiegel erteilt.

3 Ziele:

Die Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ der Landessportbünde sind eine Reaktion auf den Bewegungsmangel und dessen Folgen bei einer immer größer werdenden Zahl von übergewichtigen Kindern. Gleichzeitig stärkt das Konzept die Kooperation von Kindergärten und Sportvereinen, führt den Vereinen neue Mitglieder zu und ist im positiven Sinne imagebildend für den Sport.

Die Kita, die sich um das Gütesiegel bemüht, verfolgt in der Regel ebenfalls Ziele auf mehreren Ebenen. Im Vordergrund stehen die gesunde (bewegungsbasierte) Entwicklung der Kinder und die Einsicht, dass Bewegung (und Ernährung) dazu die zentralen Schlüssel sind. In den ersten Lebensjahren sind Fühlen, Denken und Bewegung des Kindes so eng miteinander verflochten, dass sie meist nur zusammen „funktionieren“. Erst ab dem dritten, vierten Lebensjahr relativiert sich das ganzkörperliche Erleben, und Sprache und Denken treten neben die primäre Lust am Handeln. Daneben wird es in der Regel ein Ziel sein, die Kompetenzen der Mitarbeiter/innen entsprechend weiterzuentwickeln und damit die Qualität der Arbeit zu verbessern. Auch für die einzelne Kita ist es letztendlich imagebildend, mit dem Gütesiegel an die Öffentlichkeit zu treten, gerade in Zeiten rückgehender Kinderzahlen, in denen auch Einrichtungen von Schließungen bedroht sind.

Ziele aus Sicht der Landessportbünde:

- Förderung der Bewegungsfähigkeit und Gesundheit von Kindern
- Stärkung der Kooperation von Kindergärten und Sportvereinen
- Imagebildung

Ziele aus Sicht einer Kita:

- frühzeitige Orientierung von Kindern auf die Bewegungsangebote von Sportvereinen
- Förderung der Bewegungsfähigkeit und Gesundheit von Kindern
- Entwicklung der Fachlichkeit der Mitarbeiter/innen und der Arbeit
- Verbesserung der eigenen Marktposition durch Image- und Profilbildung

4 Vorgehen:

Das konkrete Vorgehen hängt ganz entscheidend davon ab, wie Ihre Ausgangssituation ist. Geht es Ihnen so wie dem Kindergarten St. Barbara, dass Sie weitestgehend die Bedingungen (s. Material) für die „Gütesiegel“ schon erfüllen, oder müssen Sie dafür die Voraussetzungen noch schaffen?

Schritt 1:

Finden sie heraus, ob der Landessportbund in Ihrem Bundesland ein Gütesiegel für Bewegungskindergärten vergibt (Übersicht im Anhang). Wenn ja, besorgen Sie sich die nötigen Unterlagen, denen Sie entnehmen können, welche Bedingungen Ihre Kita erfüllen muss. Bei einzelnen Landessportbünden (z.B. in Baden-Württemberg) können Sie die entsprechenden Unterlagen aus dem Internet herunterladen.

Schritt 2:

Anhand der für Ihr Bundesland geltenden Gütesiegelvoraussetzungen können Sie überprüfen, welche der Bedingungen Ihre Einrichtung schon erfüllt und welche nicht. Hieraus ergibt sich dann im Detail, was Sie im Einzelnen noch verändern müssen, um sich erfolgreich um das Gütesiegel bewerben zu können. Möglicherweise müssen Sie Ihre Konzeption weiterentwickeln, Mitarbeiter/innen auf Fortbildung schicken, das Außengelände oder die Räume verändern, zusätzliches Material anschaffen, Kontakt mit einem Sportverein aufnehmen etc.

Schritt 3:

Je nachdem, wie Ihr Selbstcheck ausgefallen ist und wie umfangreich und zeitintensiv die Veränderungen und Maßnahmen sind, die Sie vornehmen müssen, dauert die Phase, bis Sie alle geforderten Voraussetzungen erfüllen, nur einige Wochen oder – wenn z.B. Kontakte zu neuen Partnern aufgebaut werden müssen, räumliche Veränderungen nötig sind – auch deutlich länger, manchmal auch ein oder zwei Jahre.

Schritt 4:

Wenn dann alle Voraussetzungen stimmen, stellen Sie die geforderten Unterlagen zusammen und reichen diese beim für Sie zuständigen Landessportbund ein. Hier werden die Unterlagen geprüft und in Absprache mit Ihnen wird in einem Vorortbesuch, in der Regel durch einen Mitarbeiter des jeweiligen Landessportbundes oder durch eine von diesem autorisierte Person, überprüft, inwieweit die eingereichten Unterlagen die Situation und Praxis Ihrer Einrichtung angemessen wiedergegeben haben. Für das ganze Procedere müssen Sie eine Gebühr bezahlen, die von Landessportbund zu Landessportbund unterschiedlich hoch ausfällt (z.B. in Baden-Württemberg 100,- Euro). Sollte es trotz Ihrer guten Vorarbeiten Beanstandungen geben, haben Sie die Möglichkeit, in einem zu vereinbarenden Zeitraum nachzubessern.


Schritt 5:

Ist dann alles positiv begutachtet, steht der Verleihung des Gütesiegels nichts mehr im Wege. Dieses wird in der Regel vor Ort durch den Vorsitzenden des Kreis- oder Stadtsportbundes übergeben und ist allemal Anlass für eine Pressekonferenz und eine kleine Feier ...